




# Übersicht – Masken zur Infektionsprophylaxe gegen SARS-CoV-2

Aufgrund der aktuellen **Pandemie** werden zur Bedeckung von Mund und Nase verschiedene Maskentypen mit unterschiedlichen Zielsetzungen genutzt (vgl. Corona-ArbSchV / SARS-CoV-2-Arbeitsschutzstandard): Sicherung der Gesundheit der Beschäftigten/Versicherten, Wiederherstellung der wirtschaftlichen Aktivität und Förderung eines Zustands flacher/sinkender Infektionskurven.

Maskentyp	Medizinischer Mund-Nasen-Schutz (MNS)	Filtrierende Halbmaske mit Ausatemventil	Filtrierende Halbmaske ohne Ausatemventil
			
<b>Bezeichnungen</b>	Medizinischer Mund-Nasenschutz (MNS), medizinische Gesichtsmaske, OP-Maske, Chirurgische Maske, Hygienemaske	FFP2-/FFP3-Maske (PSA) <i>[oder zur Infektionsprophylaxe äquivalent z. B. KN 95, N 95, P2, DS2, CPA]</i>	FFP2-/FFP3-Maske (PSA) <i>[oder zur Infektionsprophylaxe äquivalent z. B. KN 95, N 95, P2, DS2, CPA]</i>
<b>Wer prüft die Maske?</b>	Prüfung nach DIN EN 14683 durch Hersteller. (CE-Kennzeichnung)	Prüfung nach DIN EN 149 durch unabhängige Prüfstelle. (CE-Kennzeichnung)	Prüfung nach DIN EN 149 durch unabhängige Prüfstelle. (CE-Kennzeichnung)
<b>Wie gut dichtet die Maske am Gesicht ab?</b>	Die Maske dichtet nicht ab.	Die Maske dichtet bei korrekter Anwendung gut ab (s. DGUV Regel 112-190).	Die Maske dichtet bei korrekter Anwendung gut ab (s. DGUV Regel 112-190).
<b>Welchen Zweck und welche Schutzwirkung hat die Maske?</b>	Schutz vor Durchdringen von Flüssigkeitsspritzern. <b>Fremdschutz</b> vor Tropfen in der Ausatemluft des Trägers. Schützt bei festem Sitz begrenzt auch den Träger (ist jedoch nicht die primäre Zweckbestimmung). Keine definierte Dichtlinie/-lippe. Die Atemluft wird durch das Vlies, aber auch am Vlies vorbei an den Rändern angesogen. Daher <b>kein zuverlässiger Eigenschutz</b> vor einatembaren luftgetragenen Aerosolen. Bei Durchfeuchtung/Verschmutzung durch ein sauberes/trockenes Exemplar ersetzen.	Partikel- und aerosolfiltrierend. Schützt den Träger vor dem Einatmen kleinster luftgetragener Partikel und Tropfen ( <b>Eigenschutz</b> ). Masken mit Ventil filtern nur die (Ein-) Atemluft und sind nicht für den Fremdschutz ausgelegt. Das beim Einatmen dicht verschlossene Ventil öffnet sich beim Ausatmen. Dadurch wird warme und feuchte Ausatemluft direkt und ungefiltert aus der Atemschutzmaske geleitet. Sie schützt daher andere nicht vor kleinsten luftgetragenen Tropfen in der Ausatemluft des Trägers ( <b>kein Fremdschutz</b> ).	Partikel- und aerosolfiltrierend. Schützt den Träger vor dem Einatmen kleinster luftgetragener Partikel und Tropfen ( <b>Eigenschutz</b> ). Schützt andere vor kleinsten luftgetragenen Tröpfchen in der Ausatemluft des Trägers ( <b>Fremdschutz</b> ). Masken ohne Ventil filtern sowohl die (Ein-) Atemluft als auch die Ausatemluft ( <b>Eigen- und Fremdschutz</b> ). Für Kontakt mit Personen, die den Risikogruppen zuzuordnen sind sowie für Personen von Risikogruppen.

Zu FFP-Masken:

- Entscheidend für die Schutzwirkung ist die Gesamtleckage nach DIN 149, die durch den Filterdurchlass und die Undichtigkeiten an der Dichtlinie Maske-Gesicht entsteht.
    - FFP1: Gesamtleckage max. 22 %; mind. 80 % der Partikel/Aerosole<sup>1)</sup> werden aus der Luft gefiltert
    - FFP2: Gesamtleckage max. 8 %; mind. 94 % der Partikel/Aerosole<sup>1)</sup> werden aus der Luft gefiltert.
    - FFP3: Gesamtleckage max. 2 %; mind. 99 % der Partikel/Aerosole<sup>1)</sup> werden aus der Luft gefiltert.
- <sup>1)</sup> Aerosole mit einem medianen massenbezogenen Partikeldurchmesser von 0,6 µm bzw. einem medianen Stokes-Durchmesser von 0,4 µm.

- Für die Verwendung von FFP2- bzw. FFP3-Masken zum Schutz von Personen vor aerogen übertragenen Infektionserregern spricht ihr gutes Rückhaltevermögen bzgl. Partikeln auch < 5 µm und die definierte Gesamtleckage. Gesichtshaare sind kontraproduktiv und führen zu erheblich größeren Undichtigkeiten an der Dichtlinie. Die bestimmungsgemäße Verwendung als „PSA“ ist i. d. R. mit Gesichtshaaren nicht gegeben. Die FFP-Masken gehören zur Atemschutzgeräte-Gruppe 1. Eine arbeitsmedizinische Angebotsvorsorge ist notwendig.
- Bedeutung von Kennzeichnungen:
    - R (reusable): Kennzeichnung „R“ (wiederverwendbar).
    - NR (non reusable): Kennzeichnung „NR“ (zum einmaligen Gebrauch für eine Schicht).

**Bildnachweis:**

Lyudmila Tetera/stock.adobe.com-316825997; lllonajall/stock.adobe.com-333350701; arturfoto/stock.adobe.com-338903613